

Raiffeisenbank Altnau

Studienauftrag | Neubau Zentrumsüberbauung



a

Die bestehende Raiffeisenbank Altnau liegt verkehrsgünstig mitten im Dorf - der geduckte Baukörper ist im Strassenbild jedoch kaum wahrnehmbar. Die im Rahmen einer Neuorganisation des bestehenden Dorfzentrums zu planende Zentrumsüberbauung ermöglicht der Raiffeisenbank einen Neu-auftritt im Ort. Die bestehende Geschäftsstelle soll aufgehoben und in einem neuen Bankgebäude integriert werden. Weitere öffentliche Nutzungen wie Polizei, Post, Arztzentrum, Lebensmittelladen ergänzen das Dienstleistungs-Angebot. Im Weiteren ist Raum für Wohnnutzung vorzusehen. Der Projektvorschlag basiert auf den Bedingungen des Gestaltungsplans und setzt diesen konsequent um. Drei Gebäudekörper definieren einen mittigen ‚Dorfplatz‘. Die Fassaden zum Platz weisen ähnliche Traufhöhen auf und fassen den Platzraum. Die öffentlichen Nutzungen werden auf diese Mitte hin konzentriert, womit der Platz eine adäquate Aufmerksamkeit erhält und zum Treffpunkt werden kann. Volumetrisch streben die Baukörper eine zurückhaltende Plastizität an und stellen mit ihrer Höhenentwicklung Bezüge zu den umliegenden Gebäuden her. Die Bank präsentiert sich selbstbewusst, trotzdem ortsverbunden, kundennah offen und mit einem sympathischen Auftritt. Der direkte Bezug von Aussen nach Innen - vom Platz zur Kundenhalle bis hin zu den intimeren Beratungszimmern - wird über eine Abfolge ineinander übergehender Raumsequenzen verdichtet. Für Kunden entstehen damit unterschiedlich erlebbare Zonen wie ‚lebhaftes Öffentlichkeit‘ auf dem Vorplatz, offene ‚individuelle Beratung‘ in der Kundenhalle, ruhige und ‚konzentrierte Vertiefung‘ im Bereich der Kundenberatungszimmer. Die betrieblichen Abläufe bestimmen den inneren Aufbau und die Raumstruktur der Bank. Im Erdgeschoss wird der Raiffeisenbank ein Café angegliedert, das sowohl Bank-intern als auch eigenständig betrieben werden. Jurakalkbetonplatten mit einer feingestrahelten Oberfläche umhüllen die drei Gebäude. Verschiedene Plattenformate und wechselnde Grössen lassen die Baukörper in tageszeitlich unterschiedlichem Licht erfahren. Die grossen Räume erhalten raumhohe Verglasungen, die vor allem im Erdgeschoss die Nutzung nach aussen transportieren und nach innen lichtdurchflutete Innenräume generieren. Die Häuser B und C entsprechen dem Bankgebäude A in Ausdruck, Materialisierung und Konstruktion. Nebst den öffentlichen Nutzungen auf Platzniveau werden in diesen Bauten in den Obergeschossen Wohnungen unterschiedlicher Zuschnitte angeboten.

C_53	Projektdaten
Status	Studienauftrag 2015
Ort	Altnau
Bauherr	Raiffeisenbank Regio Altnau
Mitarbeit	Marc Ryf, Florence Herrmann
Team	Ryf Scherrer Ruckstuhl AG



f



g